

Leibniz-Gesamtschule kooperiert mit der FOM

Martin Ahlers 14.06.2017 - 01:10 Uhr

Um die passenden Kandidaten für ihren Nachwuchs auszusuchen, setzen viele Unternehmen auf Assessment-Center. Um ihre Schüler darauf vorzubereiten, baut die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule auf eine Kooperation mit der FOM. Karl Hußmann, Leiter der Hamborner Gesamtschule, unterzeichnete am Dienstag einen Kooperationsvertrag mit Sandra Seidler, Geschäftsleiterin der Hochschule für Ökonomie und Management, die ihren Duisburger Sitz im Tec-Center an der Bismarckstraße in Neudorf hat.

Um die passenden Kandidaten für ihren Nachwuchs auszusuchen, setzen viele Unternehmen auf Assessment-Center. Um ihre Schüler darauf vorzubereiten, baut die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule auf eine Kooperation mit der FOM. Karl Hußmann, Leiter der Hamborner Gesamtschule, unterzeichnete am Dienstag einen Kooperationsvertrag mit Sandra Seidler, Geschäftsleiterin der Hochschule für Ökonomie und Management, die ihren Duisburger Sitz im Tec-Center an der Bismarckstraße in Neudorf hat.

Für fünf Jahre gilt der Vertrag, in denen die FOM nicht nur den Oberstufenschülern der Klasse 12 ihre Räume für das Assessment-Center zur Verfügung stellt, sondern die Veranstaltung auch finanziell unterstützt. „Zu uns kommen eigentlich Auszubildende und Berufstätige zum Studium. Wir sind auch an anderen Schulen zu Gast und spüren die Unsicherheit bei den Schülern“, berichtete FOM-Geschäftsleiterin Sandra Seidler. „Wir wollen deshalb der Schule etwas Gutes tun. Das Konzept der Leibniz-Gesamtschule ist spannend und interessant“, lobt Seidler. Einen dreitägigen Probelauf hatte es in der Schule schon im vergangenen Jahr gegeben unter der Leitung von Jörg Sichtermann. Der systemische Coach und Wirtschaftsjurist konzipiert nach den Sommerferien auch das zweite Assessment-Center. Es wird begleitet und beobachtet von FOM-Studierenden.

„Weg von der Schule, andere Räume ein anderer Weg, das ist gut“, freut sich Sichtermann. Die Schüler werden zuvor Bewerbungsschreiben auf real existierende Stellen schreiben, in Rollenspielen Bewerbungs- und Vorstellungssituationen üben. Auch die passende Kleidung ist ein wichtiger Punkt. Die 60 besten Bewerber kommen schließlich ins Assessment-Center, für alle anderen gibt's in Workshops die Gelegenheit, an ihren Schwächen zu arbeiten. Für die Leibniz-Gesamtschule ist es die zweite Hochschul-Kooperation, sie ist bereits Partner im Talentscout-Programm der Uni Duisburg-Essen.